

Bruttogewinn steigt um 18,7% auf 288,4 Mio. CHF

Basler Kantonalbank mit absolutem Rekordergebnis

Basel, 3. Februar 2004. --- Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen ist es dem Stammhaus BKB mit einer Bruttogewinnsteigerung von 18,7% gelungen, ein neuerliches Spitzenresultat zu erreichen. Neben der PS-Dividende von brutto 2,- CHF pro PS wird eine Nennwertrückzahlung von 5% (0,50 CHF pro PS) entrichtet. Neu wird dem Kanton Basel-Stadt die Staatsgarantie separat abgegolten. Die Gesamtablieferung erhöht sich um 11,4% auf 42,3 Mio. CHF.

Der Jahresabschluss 2003 des Stammhauses BKB zeichnet sich durch eine hohe Effizienz und eine starke Ertragskraft aus. So beträgt die Cost-Income-Ratio I 33,6% und der Betriebsertrag 434,6 Mio. CHF (+10,5%).

Optimaler StrategiemiX

Gemäss Willi Gerster, Bank- und Konzernpräsident BKB, erwirtschaftete das Stammhaus BKB mit einem Bruttogewinn von 288,4 Mio. CHF (+18,7%) ein erneutes Rekordergebnis. Der Zinsensaldo erhöhte sich dank erfolgreichem Zinsrisikomanagement um beachtliche 6,5% auf 220,9 Mio. CHF. Die markante Steigerung der Kommissions- und Dienstleistungserträge um 16,6% auf 104,8 Mio. CHF ist vor allem auf die positive Börsenentwicklung zurückzuführen. Dieser Trend spiegelt sich auch in den Kundenvermögenswerten wider, die um deutliche 6,0% auf 20 Mrd. CHF zunahm. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft blieb mit 57,9 Mio. CHF auf seinem hohen Niveau (VJ: 58,4 Mio. CHF). Die optimale Konstellation der drei starken Ertragsstandbeine ermöglichte die sehr erfreuliche Erhöhung des Betriebsertrags um 10,5% auf 434,6 Mio. CHF.

Rekordtiefe Cost-Income-Ratio

Trotz Ausweitung der Geschäftsaktivitäten und unverändertem Personalplafond konnte der Geschäftsaufwand der BKB auf 146,2 Mio. CHF (-2,7%) weiter reduziert werden. Zurückzuführen ist dies vor allem auf das strikte Kostenmanagement der BKB. Die daraus resultierende Cost-Income-Ratio (CIR I) von 33,6% (VJ: 38,2%) ist für die BKB rekordtief und in der Schweizer Bankenlandschaft vermutlich einmalig.

Deutliche Stärkung der Eigenmittel

Der markant gestiegene Bruttogewinn von 288,4 Mio. CHF (+18,7%) bildete die Voraussetzung für die grosszügige Dotierung der Reserven für allgemeine Bankrisiken um 146,4 Mio. CHF. Die ausgewiesenen Eigenmittel der BKB belaufen sich nach der Gewinnverwendung auf 1.511 Mio. CHF und übertreffen das bankgesetzliche Erfordernis damit deutlich. Trotz der starken Eigenmittel-Basis beträgt die betriebliche Eigenmittel-Rendite hohe 14,8%.

Neue Abgeltung der Staatsgarantie

Der ausgewiesene Jahresgewinn liegt mit 68,6 Mio. CHF deutliche 10,2% über dem Vorjahresergebnis. Die PS-Dividende beträgt 20% (2,- CHF brutto). Die ordentliche Gewinnablieferung an den Kanton Basel-Stadt beträgt attraktive 30,0 Mio. CHF. Zusätzlich wird erstmals für das Geschäftsjahr 2003 eine gesonderte Abgeltung für die Staatsgarantie in Höhe von 3,4 Mio. CHF entrichtet. Zusammen mit der Verzinsung des Dotationskapitals fliessen damit insgesamt 42,3 Mio. CHF an den Kanton (VJ: 38,0 Mio. CHF).

Nennwertreduktion auf PS- und Dotationskapital

Gleichzeitig mit der Dividendengutschrift am 30.4.04 führt die BKB eine Nennwertreduktion von 5% auf das Dotations- und PS-Kapital durch. Die damit verbundene Rückzahlung an den Kanton beträgt 12 Mio. CHF. Pro PS-BKB werden 0,50 CHF bzw. total 2,95 Mio. CHF ausgezahlt. Die Transaktion ist verrechnungssteuerfrei.

Hervorragende Refinanzierungssituation

Die Bilanzsumme des Stammhauses BKB lag mit 13,5 Mrd. CHF leicht unter Vorjahr (-2,6%). Die Kundenausleihungen sanken um 4,2% auf 8.853,3 Mio. CHF. Der Rückgang der Hypothekarforderungen betrug 1,2% und ist vor allem auf einen Bereinigungsverfahren in aggressivem Umfeld zurückzuführen. Als erfreulich ist der Anstieg der Publikumsfelder um 507 Mio. CHF auf 10.135 Mio. CHF zu bezeichnen. Die BKB verfüge mit 114,5% Deckungsgrad (Kundenausleihungen durch Publikumsfelder) über eine hervorragende Refinanzierungssituation, betonte Werner Sigg, Direktionspräsident und Vorsitzender der Konzernleitung in seinen Ausführungen.

Bankspesenfreies BKB-Privatkonto äusserst beliebt

Mit einer Anzahl von über 68.000 wurde ein neuer Höchststand beim bankspesenfreien Privatkonto erreicht. Durch ihre starke Verankerung im Kanton Basel-Stadt und der Region verfügt die BKB über eine breite Kundenbasis und eine exzellente Marktdurchdringung.

Die Basler Kantonalbank in Zahlen (unrevidiert)

(in Mio. CHF)

Stammhaus BKB (nach Gewinnverwendung)

	2003	2002	Abw. in%
Zinserfolg	220,9	207,5	6,5%
Kommissionserfolg	104,8	89,9	16,6%
Handelserfolg	57,9	58,4	-0,8%
Geschäftsaufwand	146,2	150,3	-2,7%
Bruttogewinn	288,4	243,0	18,7%
Jahresgewinn	68,6	62,2	10,2%
Bilanzsumme	13.480,2	13.842,7	-2,6%
Kundenausleihungen	8.853,3	9.237,6	-4,2%
Publikumsfelder	10.135,2	9.627,7	5,3%
Eigene Mittel	1.511,2	1.338,4	12,9%

Hinweis: Der Konzernabschluss BKB wird am 9.3.2004 den Medien bekanntgegeben.

Für Rückfragen:

Dr. Doris Fellenstein Wirth
Basler Kantonalbank
Tel.: +41/61/266'29'77
E-Mail: doris.fellenstein@bkb.ch